

Osterwieck

Redaktion:
Mario Heinicke (mhe), Tel.: 03 94 21/
772-03, Fax: 03 94 21/772-04
mhe@semmedia.de
Service-Agentur:
Presse-Lotto-Tabak Lehmann,
Bahnhofstraße 16, 38835 Osterwieck

Herzlichen Glückwunsch, Frau Krebs

Eigentlich hatte sich Christine Krebs nach der Wende beruflich festgelegt, eine Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau absolviert. Aber dann kam doch alles anders, als sie es geplant hatte. „Von einem auf den anderen Tag wurde ich gefragt, ob ich als Kirchenführerin in der Stephanikirche arbeiten möchte und habe ganz spontan ja gesagt“, erinnert sich die 59-Jährige. Eineinhalb Jahre lang erledigte sie den Job, arbeitete nebenbei ehren-

amtlich und aushilfsweise im Osterwiecker Heimatmuseum. Bis sie 2004 wieder ein spontanes Angebot annahm – seitdem ist Christine Krebs die Leiterin der Einrichtung. Im Museum plant sie Stadtführungen, bereitet den Besuch von Schulgruppen vor, unterstützt den örtlichen Chronistenverein bei seiner Arbeit und vieles mehr. In ihrer Freizeit engagiert sie sich im Verein Kulturland, in der Schützenbruderschaft, beim Kirchbauverein und ist zudem Ortsrätin. „Ich wohne seit

1970 in Osterwieck, aber dadurch gilt man hier noch lange nicht als Einheimische“, erzählt Christine Krebs mit einem Augenzwinkern. Über die Fallstein-Stadt weiß sie allerdings so viel zu berichten, wie kaum ein Zweiter. „Ich habe mich schon von kleinauf für Geschichte interessiert und habe das Glück, dass ich mein Hobby zum Beruf machen durfte und dabei viele Helfer hatte“, erklärt sie. Den Frauentag verbringt Christine Krebs heute im Kreis ihrer Familie. (jh)



Die Leiterin des Osterwiecker Heimatmuseums Christine Krebs engagiert sich gerne für die Fallstein-Stadt. Foto: Julia Schneider



Polizei

100 Meter Edelstahl aus Firma geklaut

Dardesheim (jh) • Etwa 100 Meter Edelstahl haben Diebe aus einer Dardesheimer Firma gestohlen. Der Einbruch sei im Zeitraum von Mittwoch, 15.50 Uhr, bis Donnerstag, 6.40 Uhr, geschehen, heißt es in einer Mitteilung des Polizeireviere Harz. Die Täter trennten ein Fenstergitter des Unternehmens in der Straße Halberstädter Tor auf und nahmen die Fensterscheibe heraus, um in die Werkhalle zu gelangen.

Brand in Schauen von einem Dieb gelegt

Schauen (jh) • Ein Doppelcarport in Schauen ist am Mittwochmorgen niedergebrannt, weil ein Dieb wahrscheinlich seine Spuren verwischen wollte. Das vermutet die Polizei nach der Auswertung aller Spuren. Demnach werde davon ausgegangen, dass ein oder mehrere Täter ein Fahrrad gestohlen haben, das unter dem Carport abgestellt war. Um Beweise für den Diebstahl zu vernichten, legten sie den Brand, den 30 Kameraden der Feuerwehren Schauen und Osterwieck fast drei Stunden lang gelöscht haben. Dabei waren ein Auto, ein Moped und sieben weitere Fahrräder in Flammen aufgegangen (Volksstimme berichtet). Der Schaden belaufe sich auf etwa 25000 Euro, so die Polizei.

Meldung

Frühlingskonzert in Dardesheim

Dardesheim (jh) • Ein Frühlingskonzert findet heute ab 18 Uhr im Rathaussaal in Dardesheim statt. Dabei präsentieren sich die Schüler aus den Bereichen Dardesheim und Osterwieck der Kreismusikschule Harz. Zu dem breit gefächerten Programm von Solisten und Spielgruppen sind Gäste willkommen, der Eintritt ist kostenlos.

Meldungen

Frauentagparty im Osterwiecker E-Werk

Osterwieck (kbr) • Eine Frauentagparty findet heute ab 19 Uhr im Osterwiecker E-Werk, Thälmannstraße 35a, statt. Livemusik von Axel Naschke und eine Begrüßungsüberschichtung stehen auf dem Programm für die Damen.

Treffen der Deersheimer Wehr

Deersheim (jh) • Zu ihrer Jahreshauptversammlung treffen sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Deersheim am Sonntag, dem 9. März, um 19 Uhr. Bei dem Treffen, das im Deersheimer Dorfgemeinschaftshaus stattfindet, sei die Feuerwehrdienstkleidung zu tragen, teilt Wehrleiter Hans Radtke mit.

Sitzung des Ortsrates Rhoden

Rhoden (jh) • Zu seiner nächsten Sitzung kommt der Ortschaftsrat Rhoden am Montag, dem 11. März, im Kulturhaus, Fallsteinstraße 39, zusammen. Ab 19 Uhr diskutieren die Ortsräte über Konsolidierungsvorschläge für dieses Jahr sowie eine verkehrsberuhigte Zone in der Straße „Hinter dem Dorfe“. Zudem sind Informationen von Ortsbürgermeister Dr. Uwe Mühlenweg (SPD) vorgesehen.

Bibliothek bleibt geschlossen

Osterwieck (jh) • Die Stadt- und Jugendbibliothek in Osterwieck bleibt am Montag, dem 11. März, und am Dienstag, dem 12. März, geschlossen. Das teilt Bibliotheksmitarbeiterin Kathrin Mannewitz mit.

Vereine hoffen am Sonntag auf viele Gäste

30 Gruppen aus der Einheitsgemeinde präsentieren sich beim Aktionstag im Osterwiecker E-Werk

Rund 30 Vereine aus der Einheitsgemeinde Osterwieck werden sich am Sonntag bei einem Veranstaltungstag präsentieren. Die Verantwortlichen haben ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt und erwarten zahlreiche Besucher aus der Region.

Von Julia Schneider Osterwieck • Wer sich in der Einheitsgemeinde Osterwieck engagieren möchte, kulturell, sportlich oder anderweitig aktiv sein will, der hat es nicht schwer. Bei einer ersten Erhebung haben Gabi Jachende und Andreas Röcklebe 147 Vereine erfasst, die rund um die Fachwerkstadt existieren. Fünf Monate lang waren beide im Rahmen des Projektes „ZukunftswerkStadt“ mit der Vereinsarbeit beschäftigt, haben nicht nur Zahlen, sondern auch Sorgen und Probleme der Gruppen zusammengetragen. Fast 30 Vereine präsentieren sich am Sonntag, dem 10. März, bei einem Aktionstag im Osterwiecker E-Werk. Unter dem Motto „Verein(t) aktiv“ stellen sich die verschiedenen Grup-



Beim Aktionstag „Verein(t) aktiv“ wird sich am Sonntag auch der Verein Kulturland Osterwieck präsentieren. Die Mitglieder bereiten einen Bücherbasar vor und wollen Stadtansichten der Bürger sammeln. Hier sieht man sie auf der Tourismusbörse in Berlin 2011. Archivfoto: privat

pen von 14 bis 18 Uhr vor, zeigen den Gästen hautnah, wie vielfältig das kulturelle Leben auch im ländlichen Raum sein kann. Der Osterwiecker Kulturlandverein bereitet für den Veranstaltungstag beispielsweise einen Bücherbasar vor und ruft zudem Bürger auf, alte Osterwiecker Stadtansichten und eventuell dazugehörige Geschichten mitzubringen. Das

Fallstein-Orchester wird Instrumente zum Ausprobieren mitbringen, die Basketballabteilung des Sportclubs Osterwieck wird hingegen Korb und Ball dabeihaben. „Es wird Kinderschminken geben und der Kreis-Kinder- und Jugendring Harz hat viele Spiele vorbereitet“, verrät Elke Selke, die beim Landkreis für die „ZukunftswerkStadt“ zuständig ist. Die Ortschronisten

aus Osterwieck, die Bürgerinitiative Zilly, mehrere Chöre, die Osterwiecker Laufgemeinschaft, Sportvereine, Schäfers Hof und das Stadtorchester Dardesheim – neben vielen anderen werden sie den Tag der Vereine nutzen, um sich zu präsentieren. „Es geht im Grunde darum, dass die Bürger die Vereine und die Gruppen sich gegenseitig kennenlernen“, sagt Elke Selke.

Ein buntes Programm werde die Gäste erwarten, für Essen und Trinken sorgen die Häppchen-AG des Fallstein-Gymnasiums sowie die Schülerfirma der Dardesheimer Sekundarschule. Die Verantwortlichen präsentieren den Bürgern die Vereine sozusagen auf dem Silberblett. „Wir hoffen, dass alle Einwohner uns besuchen und nicht Zuhause sitzenbleiben“, so Elke Selke.

Nachruf

In Betroffenheit und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Schützenbruder des Schützenvereins von 1849 e.V. Stötterlingen

Jürgen Ludwig

Wir verlieren mit ihm einen äußerst gewissenhaften und geschätzten Menschen.

Und immer sind da Spuren seines Lebens, Bilder, Augenblicke, die uns an ihn erinnern.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Alle Mitglieder des Schützenvereins von 1849 e.V. Stötterlingen

Stötterlingen, im März 2013

Danksagung

Danke sagen wir allen, die sich mit uns in Trauer um unsere liebe Mutter



Elfriede Winkelmann

verbunden fühlten, sie auf ihrem letzten Weg begleiteten, sie mit Blumen und Zuwendungen ehrten. Besonderer Dank gebührt Herrn Dr. Ulrich Heucke für seine hilfreiche Unterstützung, Herrn Cayler für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds und dem Bestattungshaus Gustus für die Ausgestaltung der Trauerfeier.

In stiller Trauer
Ursula Prüfer
im Namen aller Angehörigen

Klein Quenstedt, im Februar 2013

Leserbrief

Wirtschaftlichkeit prüfen

Zum Volksstimme-Artikel „Es gibt einen Strauß guter Gründe für den „Bunten Hof“ vom 1. März: Erst einmal ist es sehr wohlthuend und hilft mir als Bürger der Stadt Osterwieck enorm weiter, wenn – wie in diesem Artikel geschehen – der stellvertretende Bürgermeister zu den Zukunftsplänen ein umfangreiches Interview mit sehr viel Fachwissen und sonstigen Informationen gibt. Mich interessiert die Wirtschaftlichkeit des Bunten Hofes, wie die Prognose von Einnahmen und Ausgaben für die nächsten ein bis zwei Jahre aussieht. Ich könnte mir vorstellen, dass, wenn beispielsweise Ratssitzungen sind, die Stadt die Dorfgemeinschaftshäuser in den umliegenden Gemeinden kostengünstiger nutzen kann.

Es wäre schön, wenn die Stadt hier die Kapazitäten erhöhen würde, auch um junge Familien nachhaltig in unserer Stadt zu integrieren und das Leben angenehm zu gestalten. Nur so erhöhen wir die Attraktivität unserer Stadt. Wie heißt es so schön: Wer nicht ins Geschäft investiert, hat auch keinen Erfolg – sprich Gewinn. Es muss unseren Stadtverordneten klar sein, dass Fördergelder die eine Seite der Medaille sind und die Folgekosten – die an der Kommune und letztendlich an uns Bürgern hängen bleiben – die Kehrseite. Ich möchte mich an dieser Stelle auch noch gleich für die Einsatzbereitschaft und die sehr gute Arbeit des Bauhofes beim Winterdienst und natürlich für die Sauberkeit in der Stadt Osterwieck bedanken.

Peter Kleiner, Osterwieck

Schreiben Sie uns Leserbriefe!
E-Mail: redaktion.halberstadt@volksstimme.de
Wir freuen uns über jeden Brief. So lernt die Lokalredaktion die Meinung der Leser kennen. Wer kurz schreibt – mit vollständiger Adresse und Telefonnummer (bitte beides auch bei E-Mail unbedingt angeben) – hat bessere Chancen. Das Recht auf Kürzung behalten wir uns vor.

So erreichen Sie uns:
Volksstimme-Redaktion
Westendorff 6, 38820 Halberstadt
Fax: (039 41) 69 92 29

Übermitteln Sie Trauernden Ihr Beileid mit einer Anzeige in der Volksstimme.

03 91/59 99-9 00

Volksstimme
Muss man hier haben

... und wir glaubten, wir hatten noch so viel Zeit.

Der Kampf des Lebens ist zu Ende, vorbei ist aller Erdschmerz. Es ruhn nun die fleißigen Hände und stille steht ein liebendes Herz. Ruhe sanft und schlaf in Frieden, hab tausend Dank für deine Müh. Wenn du auch bist von uns gegangen, in unseren Herzen stirbst du nie.

Bernd Gocke
* 05. November 1961 † 06. März 2013

In Liebe und tiefem Schmerz
Deine Birgit
Christian und Eva
Klaus Gocke und Familie
Ute Rauh und Familie
Oma Helga
Heike und Peter
Tante Elfriede und Ingo
Tante Inge
Tante Gerda und Onkel Manne
Stafan und Nicole
André und Ulrike
Susi und Enkeltochter Lina
und alle Angehörigen

Schmatzfeld, im März 2013

Die Trauerfeier vor der Einäscherung findet am Mittwoch, dem 13. März 2013, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Schmatzfeld statt.
Betreit durch Bestattungen Voß

Wenn die Worte fehlen – zum Abschied eine Traueranzeige

Volksstimme
Muss man hier haben